

30.10.2020

Herne: Neue Kita soll im August 2021 starten

Die AWO Ruhr-Mitte freut sich auf eine weitere Kita in Herne. An der Castroper Straße entsteht eine neue Einrichtung für über 100 Kinder. Wenn alles gut geht, sollen die Arbeiten im August 2021 abgeschlossen sein.

„Mit dann 30 Kindertagesstätten in Herne und Bochum gehören wir zu den größten Trägern im mittleren Ruhrgebiet“, schildert Serdar Yüksel, Vorsitzender der AWO Ruhr-Mitte. „Aber wichtig ist uns nicht die

Quantität, sondern die Qualität. In unseren Einrichtungen werden Kinder betreut, unser Ziel ist es jedoch gleichzeitig auch, die Lebensbedingungen und Entwicklungschancen von Kindern und ihren Familien zu unterstützen und zu verbessern. Wir bereiten Kinder ganzheitlich und wertebewusst auf das Leben vor.“



”

Wir bereiten Kinder ganzheitlich und wertebewusst auf das Leben vor.

Dazu braucht es engagierte Mitarbeiter*innen genauso wie die passenden Räume, die zur Entfaltung junger Menschen und Persönlichkeiten beitragen. Solche Möglichkeiten wird auch die neue Einrichtung an der Castroper Straße schaffen. Auf dem rund 4000 Quadratmeter großen Grundstück baut die „Staffel Group“ für die AWO Ruhr-Mitte ein Gebäude mit über 1000 Quadratmetern. Die Bodenplatte ist gelegt, auch die ersten Wände wachsen bereits in die Höhe. Das Besondere: Die Kita wird ausschließlich ebenerdig angelegt sein, ist somit durch und durch barrierefrei.

Inhaltlich wird die Einrichtung ein spezielles Profil entwickeln und sich den Themen Natur und

Umwelt widmen. „Wir haben mit der tiergestützten Pädagogik bislang schon sehr gute Erfahrungen gemacht. Das wollen wir in der neuen Kita noch stärker herausarbeiten“, betont Marc Schaaf, Geschäftsführer der AWO Ruhr-Mitte.



Zukunftsweisende Themen wie Ökologie und Nachhaltigkeit vermitteln.

Damit ist gemeint, dass die Mädchen und Jungen möglichst früh mit Tieren und tierischen Produkten in Berührung kommen. In den Kitas der AWO Ruhr-Mitte gab es schon Schafe, Bienen oder Hühner, die jeweils auf dem Außengelände untergebracht waren - oder noch sind. „So lernen die Kinder einerseits frühzeitig Verantwortung zu übernehmen, wenn sie sich um die Tiere kümmern müssen. Andererseits bekommen sie einen besonderen Zugang zu den Bereichen Natur und Umwelt, wir vermitteln ihnen spielerisch ein Bewusstsein für zukunftsweisende Themen wie Ökologie und Nachhaltigkeit“, sagt Marc Schaaf.

Gerne hätte die AWO Ruhr-Mitte einen „Grundstein gelegt“ oder der Öffentlichkeit das Bau-Projekt vor Ort vorgestellt. Die Corona-Situation macht Veranstaltungen dieser Art jedoch zurzeit unmöglich. Der Wohlfahrtsverband setzt daher ganz stark auf eine Eröffnungsfeier im Spätsommer 2021 mit dann rund 100 Kindern im Alter zwischen null und sechs Jahren, die in sechs Kita-Gruppen untergebracht sein werden. „Ein Fest, das zu diesem Zeitpunkt hoffentlich wieder in entspannter Atmosphäre ohne Auflagen über die Bühne gehen kann“, kündigen Serdar Yüksel und Marc Schaaf an.

Auf www.staffel-group.de findet sich der Baufortschritt der Kita als Foto-Dokumentation.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de